

t.311 Indonesien

t.311 Indonesien 1 - WP/eh

t.311 Indonesien 2

t.311 Indonesien 4

10.9.1969.

A k t e n n o t i z

Projektplanung für Indonesien

Es wurden uns in letzter Zeit verschiedene Projekte von Privatorganisationen, die in Indonesien arbeiten, unterbreitet. Daneben hatte der Unterzeichnete während seiner Abklärungsmission Febr./März 1969 (siehe sein Rapport) Diskussionen im Lande selbst, aus welchen Projektvorschläge resultierten.

Nachfolgend eine knappe Uebersicht über diese Projekte und der Versuch, Prioritäten festzulegen, um es dem Delegierten zu ermöglichen, zu entscheiden, welche Aktionen weiter verfolgt und welche fallen gelassen werden sollten.

1. Privatorganisationen

1.1 Katholische Missionen

1.1.1 Gewerbeschule Semarang (t.311 Indonesien 4) (Franz-Xaver-Stiftung, Zug) (siehe Eintretensantrag SH, 28.8.69)

| | |
|------------------|---------------|
| Gesamtkosten | Fr. 900'000.- |
| von Bund erbeten | " 450'000.- |
| | ===== |

(Im Programm 21.3.69 noch nichts vorgesehen)

Es handelt sich um ein gut fundiertes Projekt, das der Unterzeichnete an Ort und Stelle diskutiert hat (sein Rapport S.7).

1.1.2 Technische Schule Solo (Franz-Xaver-Stiftung, Zug) (t.311 Indonesien 1) (Vgl. Aktennotiz SH, 1.9.69).

2. Phase: Gesuch um einen Beitrag von Fr. 480'000.- an die Betriebskosten der von uns in der 1. Phase mitfinanzierten Schule.

Ein solcher Beitrag scheint uns im Prinzip gerechtfertigt. Um den Ausbildungsstand zu heben sind ausländische Fachexperten nötig. Da es sich um hochqualifizierte, polyvalente Instruktoren handelt, dürfte es praktisch unmöglich sein, solche als Freiwillige anzuwerben. Das Projekt in Solo lässt sich ohne weiteres vergleichen mit einem Projekt der Schweiz. Stiftung für Entwicklungshilfe oder mit den Projekten des HEKS in Indien, bei denen wir auch Betriebskosten mitfinanzieren.

Neben dem Leiter, P. Chételat, sind drei schweizerische Instruktoren für 2-3 Jahre vorgesehen. Nach P. Plattner könnte man sich im Notfall auf zwei beschränken. Ihre Hauptaufgabe bestünde in der weiteren Ausbildung der indonesischen Instruktoren.

Im Programm sind für die Weiterführung von Solo Fr.200'000.- vorgesehen.

1.2 Protestantische Missionen

1.2.1 Technische Schule in Mandomai (t.311 Indonesien 2)

(Basler Mission, Basel) (Kalimantan)

Bei dieser Holzbearbeitungsschule handelt es sich auch um ein sehr wertvolles, gutgeführtes Projekt, das der Untersekretär auch besucht hat (siehe Rapport S.8).

Die Gesamtprojektkosten belaufen sich auf Fr. 1'236'000.-.

Die Baslermission selbst steuert Fr. 300'000.- bei. Von uns wird ein Beitrag von Fr. 733'000.- erbeten.

Im Programm ist ein Betrag von Fr. 600'000.- eingesetzt.

2. Gesuche der Indonesischen Regierung

2.1. Technische Schule (Vocational Training Center) in Makassar (Sulawesi).

Offizielles Gesuch des Ministeriums für Arbeitskraft vom 18.8.69 (Übermittelt durch unsere Botschaft am 20.8.69).

Das Schreiben vom 24.7.69 unserer Botschaft in Djakarta enthält gewisse zusätzliche Informationen auf Grund von Diskus-

- 3 -

sionen mit dem "Director of Vocational Training and Management Dev." im genannten Ministerium. Darnach erwartet Indonesien von der Schweiz auch die Finanzierung der Bauten neben Ausrüstung und Experten. Man habe mit dem deutschen Projekt in Palembang (Sumatra) schlechte Erfahrungen gemacht, für welches Indonesien die Bauten finanzierte, was wegen Mangel an Mitteln die Aufbauphase über 10 Jahre hingezögert habe.

Betreffend Probleme der indonesischen Berufsausbildung wird auf den Rapport des Unterzeichneten (Seiten 5-7) hingewiesen.

Sollte man auf das Projekt näher eingehen, so könnte abgeklärt werden, ob Indonesien für Berufsausbildungsprojekte von der Weltbank oder der Asiatischen Entwicklungsbank Kredite erhält. Dann könnten wir in diesem Rahmen partizipieren, v.a. mit Experten. Laut Brief unserer Botschaft vom 24. Juli hat allerdings die Weltbank die im Rapport (S.7) erwähnte Studie noch nicht durchgeführt.

2.2 "Central Public Health Laboratory"

(Siehe S.3 des Rapportes WP)

Schweiz. Beitrag an das Projekt ca. Fr. 500'000.-

Vorabklärung durch einen Spezialisten (z.B. Tropeninstitut), falls wir auf das Projekt eintreten wollen.

3. Projektideen (Es liegen noch keine schriftlichen Gesuche der Regierung vor)

3.1 Landwirtschaftliches Ausbildungs- oder Versuchsprojekt

Anlässlich der Diskussion vom 4. Juli 1969 mit Landwirtschaftsdirektor Sadikin (und Dr. Meierhans, CIBA) in Bern versprach ersterer einen Projektvorschlag in der vom Delegierten genannten Grössenordnung von Fr. 1 Mio.

Bis heute haben wir nichts gehört.

3.2 Wasserwirtschaftliche Gesamtstudie, Nordsumatra.

(Siehe S. 9. des Rapports WP)

Dieses Projekt ist interessant und hat hohe Priorität. Ein Consortium von beratenden Ingenieurfirmen könnte eingesetzt werden. Eine vorgängige Abklärungsmission durch einen Spezialisten wäre nötig, um den Rahmen abzustecken und die Kosten (Grössenordnung) abzuschätzen. Auch müssten mit der Weltbank etc. die Finanzierungsmöglichkeiten abgeklärt werden.

3.3 Elektrisches Versuchslabor, Universität Djakarta

(Siehe Rapport WP S.9)

Minimumprogramm: \$ 10'000.-

mit Maschinen: \$500'000.-

Abklärungsmission ist nötig, falls man auf das Projekt eintreten will.

3.4 Elektrizitätsversorgung Djakarta

(Siehe Rapport WP S.9)

Eine Tarifstudie wäre dringend. Schweizerische beratende Ingenieurfirmen sind daran interessiert.

Weltbank ist bereit, für die Ausführung der Empfehlungen Kredite zur Verfügung zu stellen.

3.5 Regionalplanung Bali

(Siehe Rapport WP S.10)

Falls wir Interesse haben, sollte abgeklärt werden, ob die Tourismus-Mission der Weltbank (vorgesehen April/Mai 1969) Empfehlungen in dieser Richtung gemacht hat.

3.6 Schule für Tourismus und Hotellerie

Es liegt ein mündliches Gesuch des Verkehrsministers vor, das uns durch unsere Botschaft in Djakarta mit Schreiben vom 18. Juli 1969 übermittelt wurde.

Zur Gesamtsituation: siehe Rapport WP Seite 12.

Eventuell auch Empfehlungen Mission Weltbank?

3.7 OMS: Workshop for maintenance and repair of vehicles in Indonesia.

Dies ist einer der uns von der OMS unterbreiteten Projektvorschläge, für welchen der Delegierte ein gewisses Interesse bekundete. Nähere Informationen sollen eingeholt werden.

4. Zusammenfassung

Die drei Projekte der Privatorganisationen sind gut vorbereitet:

| | | |
|----------|-----|---------------|
| Semarang | | Fr. 450'000.- |
| Solo | ev. | 480'000.- |
| Mandomai | | 733'000.- |

Die indonesische Regierung (auch Präsident Suharto) ist aber vor allem an direkter bilateraler Hilfe der Schweiz interessiert.

Hier liegen noch keine klar vorbereiteten Projekte vor.

Der Unterzeichnete schlägt folgende Prioritätenliste vor:

- 1) Wasserwirtschaftsstudie Nordsumatra
- 2) Abklärungsmission Central Public Health Laboratory
- 3) Abklärungsmission Elektrisches Versuchslabor Universität Djakarta
- 4) Tarifstudie Elektrizitätsversorgung Djakarta
- 5) Landwirtschafts Projekt (Sadikin)
- 6) Regionalplanung Bali
- 7) Technische Schule Makassar
- 8) Workshop for maintenance and repair of vehicles in Indonesia (OMS)
- 9) Schule für Tourismus und Hotellerie

sig. Wiesmann